

II-4151 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

GZ 10.001/37-Parl/88

Wien, 6. Mai 1988

Parlamentsdirektion

1858 IAB

Parlament
1017 Wien

1988 -05- 11

zu 1877 IJ

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 1877/J-NR/88, betr. Leistungen für die Bezirke Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen a.d. Thaya und Zwettl in der laufenden Legislaturperiode, die die Abgeordneten Dr. Preiß und Genossen am 15. März 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

I. UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN:

- Im Rahmen des Interuniversitären Forschungsinstitutes für Fernstudien werden unter dem Arbeitsschwerpunkt "Bildung und regionale Entwicklung", der sich mit der Frage der Vermittlung wissenschaftlicher Ressourcen für universitätsferne Regionen befaßt, im Waldviertel zwei Projekte durchgeführt.

Das Projekt "Unternehmensentwicklung in peripheren Regionen" geht von einem betriebswirtschaftlichen Qualifikationsbedarf bei kleineren und mittleren Betrieben im Waldviertel aus. Diesem Bedarf steht ein Angebot von Handelsakademie-Absolventen gegenüber, das zum Teil nicht genützt wird und abwandert. Im Projekt geht es darum, herauszufinden, was die spezifischen Qualifikationserfordernisse der Betriebe sind, was die Motive und Wünsche von Handelsakademie-Absolventen sind und exemplarische Bildungsangebote zu entwickeln, welche die "Qualifikationslücken" schließen sollen.

Das zweite Projekt "Bildung und Strukturwandel in der Landwirtschaft" befaßt sich mit Qualifikationsbedarf, der durch Strukturwandel in der Landwirtschaft hervorgerufen wird. Wie das erste Projekt umfaßt auch dieses einen Analyseteil (Untersuchung zur Veränderung bäuerlicher Arbeit und dörflicher Struktur) und

- 2 -

einen "Bildungsangebots-Teil" (Kurs zum Thema "Kreislaufwirtschaft"). Beide Projekte werden in Abstimmung mit Institutionen der Region durchgeführt.

Die Arbeiten werden vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung finanziert, die Kosten der Entwicklung des Bildungsangebotes "Kreislaufwirtschaft" trägt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, die erforderlichen Räumlichkeiten werden seitens des Landes Niederösterreich und der Stadt St. Pölten zur Verfügung gestellt.

Die beiden Projekte, die im Rahmen des Interuniversitären Forschungsinstitutes für Fernstudien durchgeführt werden, haben eine Laufzeit von 2 1/2 Jahren. Es sind drei Wissenschaftler (zwei Planstellen) des Interuniversitären Forschungsinstitutes für Fernstudien sowie Finanzmittel von rund S 300.000,-- pro Projekt und Jahr dafür eingesetzt.

- Die Leistungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für die österreichischen Universitäten und Hochschulen beziehen sich naturgemäß auf die Standorte dieser Einrichtungen. Da in den Bezirken Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen/Thaya und Zwettl - außer der Akademie der bildenden Künste im ehemaligen Piaristengymnasium in Horn - keine universitären/hochschulischen Einrichtungen existieren, werden seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für diese Bezirke keine besonderen Leistungen erbracht.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß insbesondere die Förderungsmaßnahmen, die für Studierende an Universitäten und Hochschulen auf bundesgesetzlicher Basis erbracht werden, auch Studierenden aus den Bezirken Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen/-Thaya und Zwettl im vollen Umfang zugute kommen. Förderungsmaßnahmen können nicht nach der Herkunft der Bewerber aufgegliedert werden (z.B. Teilnahme an diversen Stipendienaktionen, geförderte Wohnplätze in Studentenheimen, die von Studierenden aus diesen Bezirken bewohnt werden etc.)

- 3 -

- Projekt "Revitalisierung des ehemaligen Piaristengymnasiums Horn": Neben den vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zur Verfügung gestellten Mitteln des Denkmalschutzes sowie vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten aufgebrachtten Mitteln im Rahmen des Altstadt-sanierungsfonds wird seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sowohl materiell wie immateriell das Projekt erheblich unterstützt:

So wird nahezu die Hälfte des Revitalisierungsaufwandes des ehemaligen Piaristengymnasiums in Horn dem Umfang von ca. 15 Mio.S übernommen, um die Unterbringung von Studenten der Akademie der bildenden Künste Wien sicherzustellen. Weiters wird auch ein großer Teil der Leihgalerie der Akademie der bildenden Künste Wien untergebracht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Damit sollen aber auch Impulse für die kulturelle Entwicklung des Waldviertels dermaßen gesetzt werden, daß durch die Aktivitäten der verschiedenen Klassen der Akademie im Waldviertel, vor allem im Bereich der Malerei, Bildhauerei und Architektur, in Form von Seminaren aber auch einzelnen Ausstellungen und sonstigen Aktivitäten durch Studenten und Universitätsprofessoren die bereits begonnene Entwicklung beschleunigt wird.

- Weiters hat der Bund entscheidend bei der Revitalisierung des Dürnhofes bei Zwettl" für Zwecke eines Meteorologiemuseums mit einem Kostenaufwand von insgesamt 50 Mio.S mitgewirkt. Auch hier werden ähnliche Effekte, wie oben dargestellt, erhofft.
- Im Jahr 1987 wurde im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung für ein automationsgestütztes integriertes Verbundsystem im wissenschaftlichen Bibliothekswesen der Bietergemeinschaft EDV-Ges.m.b.H. und IBM der Zuschlag erteilt.
Die EDV-Ges.m.b.H. hat eine Zweigstelle in Gmünd errichtet, wo auch die Programme für das gegenständliche System erstellt werden.

- 4 -

Das Auftragsvolumen beträgt derzeit insgesamt ca. 3,5 Mio.S; bis zum Jahre 1991 werden an die EDV-Ges.m.b.H. voraussichtlich Aufträge in der Größenordnung von 7 bis 9 Mio.S vergeben werden. Ein Großteil dieser Aufträge stellt Programmierarbeit dar, welche zu einem großen Teil der Gmündner Zweigstelle der EDV-Ges.m.b.H. zukommen dürfte.

- Im Jahre 1987 vergab das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung für sechs wissenschaftliche Periodica an eine Druckerei- und Verlagsfirma in Horn eine Subvention in Höhe von S 320.000,--. Diese Förderung soll auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

II. FORSCHUNG

- Projekt "Messung und Auswertung des Rechenmodells, österreichische Argarindustrie - Gmünd":

Bei diesem Projekt werden konkrete Meßwerte für das Rechenmodell zur Optimierung der Ethanol-Produktion aus Stärke und zuckerhaltigen Rohstoffen erstellt. Gesamtkosten des Projektes 1,027 Mio.S davon das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung S 428.000,--.

- Projekte zur Weiterführung des Biogasforschungs- und Demonstrationssentrums Edelhof:

Jährliche Kosten von S 234.000,--.

- Kostenbeteiligung an einem Vergasungsversuch im Zusammenhang mit der Projektplanung "Holzgas-Blockheizkraftwerk-Kauzen:

(Erwartete Kostenbeteiligung von S 50.000,--).

- Vorgesehene Kostenbeteiligung an dem Forschungsvorhaben "Richtige Trocknung von Alternativprodukten und landwirtschaftlichen Kleinalternativen" der Österreichischen Vereinigung für agrarwissenschaftliche Forschung (ÖVAF):

Die zu erwartenden Ergebnisse sind für die im Waldviertel zahl-

- 5 -

reichen Kräuter- und Gewürzhersteller von großer Bedeutung. Vorgesehene Kostenbeteiligung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung S 125.000,--.

- "Aquakulturforschungsprojekt Stift Zwettl":

Das Schwergewicht der gegenständlichen Arbeiten lag auf der Entwicklung standortangepaßter Verfahren vor allem der Karpfenaufzucht, die das Produktionsrisiko des Fischerzeugers verringert und ihn näher an die Ansprüche des Marktes heranzuführen sollen.

Projektkosten: BMWF: ca. 2,75 Mio.S.

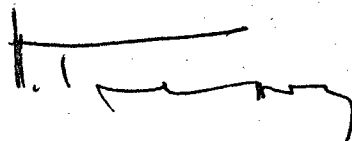
III. MUSEEN

Im Berichtszeitraum wurden für Museen in den Bezirken des Waldviertels S 73.000,-- (Hirschbach S 20.000,-- und Dürnhof S 53.000,--) an Förderungsmitteln zur Verfügung gestellt. Für Jahrbücher, Kataloge, Drucksorten, etc. wurde einer Druckerei in Horn insgesamt ein Betrag von S 3,075.414,70 bezahlt; ein weiterer Druckauftrag des Naturhistorischen Museums in Höhe von ca. S 165.000,-- ist geplant.

IV. DENKMALSCHUTZ

Siehe beiliegende Aufstellung

Der Bundesminister:



Beilage zu DenkmalschutzG m ü n d

	Gesamtzahl der Vorhaben 1)	Höhe der Subventionen 2)		3)	Gesamtsumme
		Profanbauten	Sakralbauten		
1986(ab 17.12.)	2	3.999.--	100.000.--		103.999.--
1987	3	180.215.--	100.000.--		280.215.--
1988 (bis 29.2.)	-	-	-		-
	5	184.214.--	200.000.--		384.214.--

H o r n

	Gesamtzahl der Vorhaben	Höhe der Subventionen 2)		3)	Gesamtsumme
		Profanbauten	Sakralbauten		
1986 (ab 17.12.)					
1987	7	107.077.--	1,356.872.--		1,463.949.--
1988 (bis 29.2.)	-	-			
	7	107.077.--	1,356.872.--		1,463.949.--

K r e m s

	Gesamtzahl der Vorhaben	Höhe der Subventionen 2)		3)	Gesamtsumme
		Profanbauten	Sakralbauten		
1986 (ab 17.12.)	4	781.415.--	500.000.--		1.281.415.--
1987	20	1.527.210.--	1.297.480.--		2.824.690.--
1988 (bis 29.2.)	4	45.000.--	34.709.--		79.709.--
	28	2,353.625.--	1,832.189.--		4,185.814.--

Waidhofen a. d. Thaya

	Gesamtzahl der Vorhaben 1)	Höhe der Subventionen 2)		Gesamtsumme
		Profanbauten	Sakralbauten 3)	
1986 (ab 17.12.)	-	-	-	-
1987	3	196.000.--	16.500.--	212.500.--
1988 (bis 29.2.)	-	-	-	-
	3	196.000.--	16.500.--	212.500.--

Z w e t t l

	Gesamtzahl der Vorhaben 1)	Höhe der Subventionen 2)		Gesamtsumme
		Profanbauten	Sakralbauten 3)	
1986	-	-	-	-
1987	-	-	300.000.--	300.000.--
1988	-	-	-	-
	-	-	300.000.--	300.000.--

Anmerkungen:

1) In dieser Gesamtzahl ist die Zahl der in die Fassadenrestaurierungsaktion einbezogenen Objekte nicht enthalten.

Auch sind die geförderten Kleindenkmale in diese Gesamtzahl nicht aufgenommen worden.

2) Einschließlich Fassadenrestaurierungsaktion, Förderung wissenschaftlicher Arbeiten über Denkmale u. dgl. sowie Kleindenkmale.

3) Zu den Sakralbauten wurden nicht nur Kirchen, sondern auch Stifts- und Klosteranlagen (einschließlich der Nebenobjekte), Pfarrhöfe sowie Kapellen, Wegkreuze und sonstige religiöse Kleindenkmale, gezählt.